



KURZPORTRAIT

Regine Heiland

Geschäftsführerin elbdialog GbR

geboren 1963

„Meine Haltung in der Arbeit ist geprägt durch die Überzeugung, dass Humor und Ernsthaftigkeit kein Widerspruch sein müssen und dass eine intensive Selbstwahrnehmung professionelles Handeln fördern kann.“

Arbeitsschwerpunkte:

- Kommunikationstrainings und Beratung im Wirtschafts-, Bildungs- und Gesundheitsbereich stehen seit 1991 im Zentrum meiner professionellen Tätigkeit.
- Multiplikatorenweiterbildung zu allen Themen rund um Kommunikation, Konflikt und Coaching
- Viele Jahre Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg im Bereich „Beratung und Training“.
- Seit über 20 Jahren Lehrtrainerin am Schulz-von-Thun-Institut mit mehreren Ausbildungsgängen zum Kommunikationsberater
- Führungskräfteentwicklung
- Moderation von Teamworkshops
- Coaching-Praxis in Hamburg

Aus- und Weiterbildungen:

- Diplom-Psychologin, Studium in Bonn und Hamburg
- Kommunikationspsychologie bei Prof. Schulz von Thun
- Ausbildung zur Gestalttherapeutin (IGG Berlin)
- Theaterpädagogische Weiterbildung bei Dr. Günter Ottersbach (IZHD Hamburg)
- Fortbildungen zur Gesprächs-, Körper- und systemischen Therapie

Veröffentlichungen (u.a.):

- „Weil Worte wirken. Wie Arzt-Patienten-Kommunikation gelingt“ Theorie-Praxis Übungen Kohlhammer Stuttgart 2018
- „Kommunikation in der Sprech-(und Hör-)stunde in: Colloquium Onkologie 11, Lukon Verlagsgesellschaft München 2011
- „Die Kunst der Coleitung“ zusammen mit Roswitha Stratmann in: Schulz von Thun, F. und Kumbier, D. (Hrsg.) „Impulse für Führung und Training“, Rowohlt 2009.
- „Wie kann ich im Training Veränderung ermöglichen?“ zusammen mit Dr. Robert Stracke in: Schulz von Thun, F. und Kumbier, D. (Hrsg.) „Impulse für Führung und Training: Kommunikationspsychologische Miniaturen 2“, Rowohlt 2009
- „Der gute Kern – professionelles Feedback: Das Wertequadrat ermöglicht dem Kritiker eine wertschätzende Haltung. Denn es deckt die positive Kehrseite des unerwünschten Verhaltens auf.“ zusammen mit Gabi Manneck in: Kommunikation & Seminar 5/2012. Junfermann Verlag.